

„Wenn du den Körper einer Person berührst, sei voller Andacht, so, als wenn Gott selbst da wäre und du nur ihm dienen würdest.“

„Massage ist eine der feinsten Künste, sie ist nicht nur eine Frage des technischen Könnens. Sie ist mehr eine Frage der Liebe.“

„Der leichteste Schritt zu Liebe und Bewußtsein geht über den Körper. Der „Bodyworker“ ist nur eine Hilfe, der den „Klienten“ auf diesem Weg liebevoll begleitet, um ihn wieder mit seiner Lebendigkeit und Spontaneität in Kontakt zu bringen.“

Aloha!

Joachim Hütter
Diplom-Sportlehrer

Seit nunmehr 30 Jahren beschäftige ich mich mit sehr vielen Bereichen der Körper- und Energiearbeit: Tai Chi, Qi Gong, Tanz, Massagen, Kinesiologie, Reiki, Bioenergie credoeextrasens, Touch of Oneness, Prana Healing. Ein allen gemeinsames Ziel ist: sich zu entspannen, zu öffnen, ins Fließen kommen, zu wachsen, mit sich selbst in Kontakt kommen und sich Ausdehnen.

Die hawaiianische Massage verbindet diese Ziele auf einer sehr wohltuenden Art und Weise.

Inzwischen ist es mir ein Bedürfnis geworden, meine Erfahrungen weiterzugeben und andere Menschen ein Stück auf ihrem Lebensweg zu begleiten.



Tel.: 0221 – 546 32 75

Mobil: 0151 565 006 77

*Hawaiianische
Massage*

zum

Entspannen

ins Fließen kommen

Wohlfühlen



Joachim Hütter

Die Hawaiianische Massage

Diese Form der Massage ist in Hawaii entstanden und wurde dort ursprünglich von den weisen Kahunas in Tempeln ausgeführt. "Kahuna" ist die Bezeichnung für einen Meister seines Fachs. In diesem Fall ist es ein Meister der Körperarbeit und nennt sich KAHUNA LAPA'AU.

Das, was den Kahuna neben der Kunst zu massieren auszeichnet, ist: Freude an der Arbeit, liebevolle Anerkennung und Annahme der zu behandelnden Person, eine tiefe Beziehung zu allem Lebendigen und eine feste Beziehung zur ganzen Schöpfung.

Diese Körperarbeit war ursprünglich eine Zeremonie um „Ganz“ zu werden, sowie ein Übergangsritual vom pubertierenden Jugendlichen zum Erwachsenen. Das Initiationsritual diente der Reinigung und der Transformation. Dies bereitete den Jugendlichen auf den für ihn so wichtigen Neuanfang vor.

Auch Menschen, die vor einem „Neuanfang“ standen, oder die besondere Aufgaben übernehmen sollten, wurden so massiert, um ihren Körper und ihren Geist mit Energie aufzuladen und um alte geistige Konzepte, die nicht mehr dienlich waren, aufzulösen. So wurden sie vorbereitet für das Kommende und frei und offen für die Zukunft.



Die Hawaiianische Massage verfolgt vor allem das Ziel, die durch Verspannungen blockierte Energie frei zu setzen und den Fluß der Lebensenergie zu stärken. Dies geschieht auf einer sanften und gefühlvollen Weise. So kann sich der Klient schon nach kurzer Zeit vollkommen in der Gegenwart fallenlassen und seinen Körper ganz bewusst wahrnehmen.

Sehr viele Menschen in unserer Gesellschaft haben den Kontakt zu ihrem Körper und zu ihren Gefühlen zu einem großen Teil verloren. Durch die liebevolle Berührung des Masseurs lernt der Mensch diesen Kontakt zu sich selber wieder herzustellen, bzw. zu vertiefen, sich so wie er ist anzunehmen und liebevoll mit sich und seinem Körper umzugehen.

Dadurch, dass der Masseur vor allen Dingen mit seinen Unterarmen und Händen massiert, ist der Körperkontakt zwischen dem Masseur und dem Klienten groß. Diese großflächige Berührung und die fließenden Streichungen, "die keinen Anfang und kein Ende haben“, vermitteln dem Klienten ein besonderes Wohlgefühl und ein Gefühl der Geborgenheit. So gelingt es ihm besonders leicht, sich zu entspannen und sich auf seine Empfindungen und Gefühle einzulassen. Je mehr er sich fallen lassen kann, umso mehr verliert er das Zeitgefühl und gleitet zurück "in den Urzustand des Seins, wo Vertrauen, Liebe, Sicherheit und Frieden vorherrschen".